

# Inhalt

Einführung .....	11
1. Zu den epochenspezifischen Bedingungen .....	11
2. Zur Methode .....	12
3. Zum Aufbau des Buches .....	14

## ARBEITSBEREICH I

### Historische Phänomenologie: Die Quellen zu Person und Werk Hartmanns von Aue

0. Vorbemerkung .....	16
1. Überlieferung und Gebrauch .....	17
1.1. Lieder .....	17
1.2. Artusromane .....	18
1.3. „Die Klage“ .....	20
1.4. „Gregorius“ .....	20
1.5. „Der arme Heinrich“ .....	20
1.6. Überblick .....	21
1.7. Textherstellung .....	21
2. Literarische Bezeugung .....	23
2.1. Literaturkataloge .....	23
2.2. Einzelberufung .....	24
3. Datierungsprobleme .....	25
3.1. Relative Chronologie .....	26
3.2. Absolute Chronologie .....	30
4. Nachrichten und Vermutungen zur Person .....	32
4.1. Heimat und Wirkungsstätte .....	32
4.2. Stand und Bildung .....	36
Bibliographie zu AB I .....	37

## ARBEITSBEREICH II

### Adel und Ministerialität zur Zeit Hartmanns von Aue

0. Vorbemerkung .....	40
1. Adel, Freie, Ministerialen. Zur zeitgenössischen Begriffssprache .....	41
1.1. Soziale Schichtung des Adels .....	41

1.2.	Adelige und nicht-adelige Freiheit . . . . .	43
1.3.	Ministerialische Unfreiheit und Dienstfunktion . . . . .	45
2.	Die politischen Veränderungen . . . . .	46
2.1.	Territorialisierung der Landesherrschaften und Altadel . . . . .	46
2.2.	Drastische Verringerung der Zahl altadeliger Familien . . . . .	49
3.	Verfassungsgeschichtlicher Wandel . . . . .	50
3.1.	Wandel der adeligen Familienstruktur und Lehensbesitz . . . . .	50
3.2.	Regionalisierung des Adelsbesitzes und Burgenbau . . . . .	53
3.3.	Grafschaft und Vogtei als Mittel zur Territorialisierung . . . . .	55
3.4.	Landfrieden und Änderungen der Rechtspflege . . . . .	57
4.	Zu Verhaltensnormen, Selbstbewußtsein und Selbstverständnis des edelfreien Adels im 12. Jahrhundert . . . . .	57
4.1.	Adelige Ehre, elitärer Anspruch und ihre Folgen für die Staatlichkeit . . . . .	57
4.2.	Tugendkatalog und neuer Ausdruck des Selbstbewußtseins . . . . .	58
5.	Die Entwicklung der Ministerialität . . . . .	63
5.1.	Formierung von Dienstmannschaften . . . . .	63
5.2.	Der Aufstieg einzelner Reichsministerialen . . . . .	65
6.	Lateinische Bildung und volkssprachliche Literatur. Mutmaßungen über das Publikum höfischer Literatur . . . . .	67
	Bibliographie zu AB II . . . . .	71

### ARBEITSBEREICH III

#### Minnesang und Minnedidaktik Die Lieder und ‚Die Klage‘

1.	Die Lieder . . . . .	80
1.1.	Grundlageninformation . . . . .	80
1.1.1.	Texte . . . . .	80
1.1.2.	Forschungsliteratur . . . . .	80
1.1.3.	Vorbemerkung . . . . .	81
1.2.	Die Klage um unerfülltes Werben . . . . .	82
	I – 205,1 <i>Sît ich den sumer</i> . . . . .	82
	IV – 209,5 <i>Mîn dienst</i> . . . . .	85
	VII – 211,27 <i>Der mit gelücke</i> . . . . .	85
	III – 207,11 <i>Ich sprach</i> . . . . .	86
	II – 206,19 <i>Swes vröide</i> . . . . .	87
1.3.	Lieder der Minnehoffnung . . . . .	87
	VIII – 212,13 <i>Rîcher got</i> . . . . .	87
	X – 213,29 <i>Ez ist mir</i> . . . . .	88
	XI – 214,12 <i>Nieman ist</i> . . . . .	88
	XIII – 215,14 <i>Ich muoz von rechte</i> . . . . .	88

1.4.	Frauenlieder . . . . .	90
	XIV – 216,1 <i>Swes vröide</i> . . . . .	90
	XVI – 217,14 <i>Diz wæren</i> . . . . .	90
1.5.	Minneabsage . . . . .	91
	XV – 216,29 <i>Maniger grüezet</i> . . . . .	91
1.6.	Kreuzlieder . . . . .	92
	V – 209,25 <i>Dem kriuze</i> . . . . .	92
	XVII – 218,5 <i>Ich var</i> . . . . .	93
1.7.	Zyklustheorien . . . . .	95
1.8.	Liebe und Gesellschaft: Zur Funktion des Minnelieds . . . . .	96
2.	,Die Klage‘ . . . . .	98
2.1.	Grundlageninformation . . . . .	98
2.1.1.	Texte . . . . .	98
2.1.2.	Forschungsliteratur . . . . .	98
2.2.	Textstrukturen und Argumentationsschichten . . . . .	99
2.3.	Literarische Bedingungen . . . . .	105
2.4.	Die Bedeutung des Textes . . . . .	108

## ARBEITSBEREICH IV ,Gregorius‘

1.	Grundlageninformation . . . . .	110
1.1.	Texte . . . . .	110
1.2.	Forschungsliteratur . . . . .	110
2.	Phänomenologische Annäherung . . . . .	112
3.	Der Einfluß von dem Publikum geläufigen Wertungen auf die Erzählung . . . . .	113
3.1.	Normen kirchlicher Doktrin und Praxis . . . . .	114
3.1.1.	Der Inzest – Todsünde und Nichtwissen . . . . .	115
3.1.2.	Buße der Inzestschuld . . . . .	116
3.1.3.	Folgen einer Inzestgeburt für das Kind . . . . .	118
3.1.4.	Bestimmung eines Kindes zum Klosterleben (Oblation) . . . . .	118
3.1.5.	Die religiöse Wertung von Rittertum, Ehe und Landesherrschaft . . . . .	119
3.2.	Wertungen aus der sozialen Lebenspraxis . . . . .	120
3.2.1.	Inzest – ein soziales Tabu . . . . .	120
3.2.2.	Rechtsfolgen für ein Inzestkind . . . . .	120
3.2.3.	Rechtskontinuität der Landesherrschaft . . . . .	121
3.2.4.	Der Ritter als Kampfhelfer . . . . .	122
3.2.5.	Die Weltabwendung des Laien . . . . .	122
4.	Literarische Voraussetzungen . . . . .	123
4.1.	Die Quelle Hartmanns . . . . .	123
4.2.	Hartmanns Bearbeitung der Vorlage . . . . .	123
4.3.	Stoffumkreis . . . . .	124
4.4.	Gattungsdeterminierende Züge . . . . .	126
4.4.1.	Kontext Legende . . . . .	126
4.4.2.	Kontext Roman . . . . .	127

5.	Textanalyse .....	128
5.1.	Prolog (v. 1–176) .....	128
5.2.	Vorgeschichte von Gregors Eltern (v. 177–922) .....	130
5.3.	Jugend im Kloster und Aufbruch (v. 923–1841) .....	133
5.4.	Kampfhelfer und Landesherr (v. 1842–2750) .....	135
5.5.	Büßer und Papst (v. 2751–3958) .....	137
5.6.	Epilog (v. 3959–4006) .....	138
6.	Deutungsmodelle .....	138
6.1.	Religiöses Exempel von Sünde und Buße .....	138
6.2.	Mönchischer Protest gegen die laikale höfische Kultur .....	139
6.3.	Laikale Lebensform als Weg zur Erlösung .....	140
6.4.	Kritisch-optimistische Relativierung laikaler Kultur .....	140

## ARBEITSBEREICH V

### „Der arme Heinrich“

1.	Grundlageninformation .....	142
1.1.	Texte .....	142
1.2.	Forschungsliteratur .....	142
2.	Phänomenologische Annäherung .....	144
3.	Vorgegebenheiten .....	145
3.1.	Formmuster .....	145
3.2.	Motive und Stoffparallelen .....	146
4.	Textanalyse .....	150
4.1.	Ausgangssituation (v. 1–132) .....	150
4.2.	Handlungsbeginn: Heinrichs Suche nach Heilung (v. 133–266) ...	152
4.3.	Der Meierhof: Entstehung neuer Voraussetzungen (v. 267–368)...	153
4.4.	Heinrichs Selbstdeutung (v. 369–458) .....	154
4.5.	<u>Der Entschluß zum Opfer (v. 459–1026)</u> J. ....	154
4.6.	Die Reise nach Salerno (v. 1027–1386) .....	156
4.7.	Rückkehr und Heirat (v. 1387–1520) .....	157
5.	Personale Entscheidung als Grundlage für das Heil in der Welt .....	157

## ARBEITSBEREICH VI

### Artusroman I – „Erec“

1.	Grundlageninformation .....	160
1.1.	Texte .....	160
1.2.	Forschungsliteratur .....	160
2.	Phänomenologische Annäherung .....	162

3.	Artussage und Artusroman . . . . .	164
3.1.	Historischer Kern und Literarisierung der Artussage in Britannien und Frankreich . . . . .	164
3.2.	Chrétien de Troyes und der französische Artusroman . . . . .	166
3.3.	Hartmanns Quellen . . . . .	168
3.4.	Hartmanns Bearbeitungspraxis . . . . .	169
4.	Die Poetik des Artusromans . . . . .	174
4.1.	Episodenkette . . . . .	175
4.2.	Figuren und Konstellationen . . . . .	175
4.3.	Schauplätze und Themen . . . . .	176
4.4.	Finale Struktur . . . . .	177
4.5.	,Märchenroman‘ . . . . .	178
5.	Textanalyse . . . . .	178
5.1.	Handlungsauslösung (v. 1–149) . . . . .	178
5.2.	Erste Aventiuresequenz (v. 150–1497) . . . . .	179
5.3.	Am Artushof: Rückkehr, Hochzeit, Festturnier (v. 1498–2851) . . . . .	181
5.4.	Karnant (v. 2852–3092) . . . . .	182
5.5.	Zweite Aventiuresequenz (v. 3093–9857) . . . . .	183
5.5.1.	1. Räuberepisode (v. 3106–3290) . . . . .	183
5.5.2.	2. Räuberepisode (v. 3291–3471) . . . . .	184
5.5.3.	Grafenepisode (v. 3472–4267) . . . . .	184
5.5.4.	1. Guivreizkampf (v. 4268–4629) . . . . .	185
5.5.5.	Zwischeneinkehr bei Artus (v. 4629–5287) . . . . .	185
5.5.6.	Cadoceepisode (v. 5288–5729) . . . . .	186
5.5.7.	Oringleseepisode (v. 5730–6813) . . . . .	186
5.5.8.	2. Guivreizkampf (v. 6814–7787) . . . . .	188
5.5.9.	<i>Joie de la curt</i> (v. 7788–9825) . . . . .	189
5.6.	Schlußeinkehr bei Artus und Krönungsfest (v. 9858–10135) . . . . .	190
5.7.	Thematische Linien . . . . .	191
6.	Hinweis zu Deutungsansätzen . . . . .	192

## ARBEITSBEREICH VII

### Artusroman II – ,Iwein‘

1.	Grundlageninformation . . . . .	194
1.1.	Texte . . . . .	194
1.2.	Forschungsliteratur . . . . .	194
2.	Phänomenologische Annäherung . . . . .	196
3.	Stoff und Quelle . . . . .	197
3.1.	Erzählmotive . . . . .	197
3.2.	Vorlage und Bearbeitungspraxis . . . . .	198
4.	Abwandlung der Poetik . . . . .	200
5.	Textanalyse . . . . .	201
5.1.	Prolog (v. 1–30) . . . . .	201

5.2.	Handlungsauslösung: Kalogreants Erzählung (v. 31–944) . . . . .	202
5.3.1.	Iweins Brunnenaventure (v. 945–1134) . . . . .	203
5.3.2.	Die Erwerbung Laudines (v. 1135–2445) . . . . .	205
5.4.	Artus' Bestätigung und Krise (v. 2446–3238) . . . . .	208
5.5.	Wahnsinn und Heilung (v. 3239–3654) . . . . .	210
5.6.	Zweite Aventuresequenz (v. 3655–7780) . . . . .	211
5.6.1.	Hilfe für die Dame von Narison und für den Löwen (v. 3655–3916) . . . . .	211
5.6.2.	Hilfe für Lunete und Harpineepisode (Einkehr bei Laudine) (v. 3923–5540) . . . . .	212
5.6.3.	Erbstreit und Burg zum Schlimmen Abenteuer (v. 5541–7780) . . . . .	215
5.7.	Rückkehr und Versöhnung mit Laudine (v. 7781–8166) . . . . .	217
5.8.	Thematische Linien . . . . .	217
6.	Ideal und Wirklichkeit. Deutungsmodelle für den Artusroman . . . . .	218
6.1.	Artussage und Artusroman in Britannien und Frankreich . . . . .	219
6.2.	Übertragung in den deutschsprachigen Bereich . . . . .	222
6.2.1.	Diskussionsmedium aktueller sozialer Probleme für Adel und Ministerialität . . . . .	222
6.2.2.	Selbstreflexion einer laikalen Adelsgesellschaft . . . . .	224

## ARBEITSBEREICH VIII

### Formen der Rezeption Hartmanns

1.	Handschriftliche Verbreitung . . . . .	227
2.	Literatur als Leitbild: ‚Iwein‘-Darstellungen . . . . .	227
3.	Mittelalterliche Bearbeitungen von Erzählungen Hartmanns . . . . .	231
3.1.	Die ‚Gregorius‘-Tradition . . . . .	231
3.2.	Ulrich Füetrers ‚Iban‘ . . . . .	235
4.	Produktive Anverwandlung in der Neuzeit . . . . .	236
4.1.	„Gregorius“ . . . . .	236
4.2.	„Der arme Heinrich“ . . . . .	238
	<b>Zeittafel . . . . .</b>	<b>240</b>
	<b>Gesamtbibliographie . . . . .</b>	<b>245</b>
	<b>Namenregister . . . . .</b>	<b>251</b>